

Bürgermeisterbüro  
1522/VIII

**Gremium:** Ausschuss für Partner- und öffentlich  
Patenschaften  
**Sitzung am:** 20.06.2022

**Bericht aus dem Arbeitskreis "Entwicklung Städtepartnerschaften"**

**Sachverhalt:**

Wie im Ausschuss am 24.3.22 beschlossen, hat die Stadtverwaltung unter Beteiligung des Partnerschaftsvereins Siegburg e.V. einen interfraktionellen Arbeitskreis einberufen, um die strategische Ausrichtung der Partnerschaftsarbeit und Zuschuss-Möglichkeiten gemeinsam abzustimmen.

Am 3.5.22 tagte der Arbeitskreis mit 8 Mitgliedern zum ersten Mal, die Ergebnisse dieses Treffens sind dem als Anlage beigefügten Protokoll zu entnehmen.

Es wurden gemeinsam folgende Themenkorridore identifiziert, bei denen Partnerschaftsarbeit (zukünftig) eine wichtige Rolle spielen könnte:

- A) Schulen/Bildung
- B) Kultur
- C) Wirtschaftsförderung
- D) Begegnung

Der Arbeitskreis beschäftigte sich mit erfolgreichen Formaten in den thematischen Zusammenhängen, wagte zu dem aber auch schon den Blick in die Zukunft. Dabei wurde klar, dass das grundsätzliche „Möglichmachen“ Hauptziel im Steuerungsprozess sein soll. Gute Ideen sollen in Zukunft nicht mehr automatisch an Ressourcen scheitern, sondern auf Umsetzungspotenzial hin geprüft werden.

Dem AK war es wichtig, dass die Aufgaben, die bereits heute vom Partnerschaftsverein übernommen werden, auch von dort aus weiter organisiert werden. Für neue Aufgaben hingegen sollen auch die Personalressourcen der Stadtverwaltung genutzt werden.

In dem Zusammenhang wurde auch über die Zuschuss-Logik im Bereich der Partnerschaftsarbeit gesprochen. Der Aufgabenverteilungslogik entsprechend soll der Partnerschaftsverein weiterhin absolut selbständig und in eigener Verantwortung über Zuschüsse aus dem eigenen Budget verfügen, für weitere Projekte sollen die Haushaltsmittel der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen, dabei aber auch die Ausgeglichenheit der Themenkorridore berücksichtigt werden. Eine „doppelte Bezuschussung“ durch Verein und Stadt wurde bereits komplett ausgeschlossen. Außerdem wird die Idee einer „Bewerbungsphase“ und dann auch einer transparenten Entscheidungsverfahren auf Basis der Bewerbungen angestrebt.

Eine Ausnahme sieht der AK im laufenden Jahr, das als Pilotjahr angesehen wird: wer hier gute Ideen für eine partnerschaftliche Aktion hat, kann sich direkt im Amt für Bürgermeisterangelegenheiten melden und eine Förderung beantragen.

Der Ausschuss für Paten- und Partnerschaften nimmt zustimmend Kenntnis und wird über die weiteren Entwicklungen informiert.

Siegburg, 01.06.2022